

Talente meistern Inniges und Klassiker

Violinen-Schüler erhalten in der Seniorenresidenz für Auftritt reichlich Applaus



Überzeugender Auftritt: Ralf Brösamle mit seinen erfolgreichen Schülern Leon Stöcker, Maximilian Mantu, Esther Buchta, Inga Walz, Annika Winkler und Hosea Krutsche (von links).
Foto: Barbara Glowatzki

BAD WINDSHEIM – Versiert mit der Violine haben sich Schüler präsentiert, die beim regionalen Wettbewerb von Jugend Musiziert Preise abgeräumt hatten. Mit ihrem Lehrer Ralf Brösamle traten sie in der Seniorenresidenz auf und erhielten reichlich Applaus und Anerkennung.

Die Schüler lernen an der Musikschule Neustadt oder sind Privatschüler des Musikpädagogen. Mit hoher Konzentration wiederholten die Nachwuchs-Künstler ihre Prüfungsstücke oder hatten schon wieder Neues im Repertoire. Den Anfang mach-

ten die Preisträger aus dem Vorjahr, Esther Buchta (Violine) und Maximilian Mantu (Klavier) mit einer Romanze von Ludwig van Beethoven.

Mit dem nötigen Ausdruck

Dann ging es im Alter einen großen Sprung nach unten. In der Altersklasse der Acht- bis Zehnjährigen hatten sich Hosea Krutsche und Inga Walz erste Plätze geholt. Ob klassische Literatur oder Musik vom Balkan mit Taktwechseln oder Synkopen, beide meisterten ihre Stücke gut. Annika Winkler spielte unter anderem ein sehr inniges und gefühlvolles

Stück mit dem Titel „Prière“ von Charles Dancla nicht nur sauber, sondern auch mit dem nötigen Ausdruck. Sie erhielt einen zweiten Preis in der Gruppe zehn bis zwölf.

Leon Stöcker erreichte in derselben Altersgruppe einen ersten Preis mit einer Siziliana von Jenő Takács und zwei Sätzen aus dem Violinkonzert G-Dur von Antonio Vivaldi. Mit guter Intonation, abwechslungsreicher Dynamik und Spannung auch in langsamen Passagen bewies er, dass er sich den ersten Preis beim Musikwettbewerb verdient hatte.

BARBARA GLOWATZKI